



Principal Investigator Grant

Projekt

«Real-life activity tracking as pre-screening tool for early stages of Alzheimer disease»

(Aktivitätserfassung im Alltag über mobile digitale Geräte zur Früherkennung der Alzheimer-Krankheit)

Bewilligter Betrag CHF 299'421

Projektbeginn 1.9.2022

Projektdauer 36 Monate

Antragssteller

Prof. Nicolas Langer
Institut für Psychologie
Universität Zürich
Andreasstrasse 15
8050 Zürich



Gewinnung neuer Erkenntnisse für die Frühdiagnose der Alzheimer-Krankheit

Die aktuelle Forschung zeigt, dass bereits über 20 Jahre vor dem Auftreten erste Symptome einer Alzheimer-Demenz (AD), d.h. krankhafte Veränderungen im Gehirn von Betroffenen nachgewiesen werden können. Damit Therapien ihren grösstmöglichen Erfolg erzielen können, müssen eine frühzeitige Diagnose und ein rascher Eingriff in das Krankheitsgeschehen erfolgen. Wegen des grossen Aufwands und der hohen Kosten werden ältere Menschen jedoch oft nicht routinemässig solch aufwändigen Gehirnmessungen unterzogen. Mit Hilfe tragbarer digitaler Geräte (z.B. Smartphones) könnte dieses Problem überwunden werden. Sie ermöglichen eine kosteneffiziente Erfassung von Daten, welche zur Früherkennung von AD ausgewertet werden können.

In ihrer Studie untersucht das Forscherteam, ob Mobilitäts- und Aktivitätsgewohnheiten, welche mittels digitaler Geräte im Alltag erfasst werden, für die Erkennung von frühen Stadien einer AD eingesetzt werden können. Darüber hinaus wollen sie untersuchen, inwiefern diese Aktivitätsmessungen mit AD-typischen Veränderungen im Gehirn einhergehen. Dieses Projekt birgt das Potenzial, ein Alzheimer-Screening für jedermann zu ermöglichen und für Betroffene eine frühzeitige Behandlung zu starten.